

Wien, Dienstag, den 14. Dezember 1926.

Weihnachtsbücherausstellung im Stadtschulrat. Im Hofe des Stadtschulratsgebäudes I., Burgring 9 befindet sich derzeit eine Ausstellung von Weihnachtsbüchern, die von der Jugendschriftenprüfungsstelle des Stadtschulrats für jede Altersstufe ausgewählt wurden. Die Bücher selbst stammen von namhaften Verlagsbuchhandlungen. Die Ausstellung ist täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 8 bis 18 Uhr frei zugänglich.

Grosse städtische Arbeitsaufträge. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung abermals ziemlich umfangreiche Bestellungen an die Privatindustrie beschlossen. Es handelt sich um Aufträge von mehr als drei Millionen Schilling. Sehr bedeutend sind darunter die Arbeitsaufträge für die elektrische Industrie und für das Installationsgewerbe. Hier kommt insbesondere die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung von Gas auf Elektrizität und die grossen Installationsarbeiten in den städtischen Wohnhausanlagen zum Ausdruck. Die Holzindustrie<sup>er</sup> hielt einen Auftrag von vierzigtausend Quadratmeter Blindboden und siebzigtausend Polsterhölzer, ferner wurden 1.5 Millionen Stück Mauerziegel, viertausend Tonnen Betonrundeisen und für rund 500.000 Schilling Kalk für die städtischen Wohnhausbauten bestellt. Von verschiedenen Firmen wurden 57.000 Stück Granitsteine für die Pflasterung der Strassen angekauft. Für die Anstreicherarbeiten in den städtischen Wohnhausbauten wurden 40.000 kg Farben bestellt. Grössere Aufträge wurden auch an die Metallindustrie vergeben.

Bezirksvertretung Alsergrund. Morgen Mittwoch, 5 Uhr nachmittags, hält die Bezirksvertretung Alsergrund eine öffentliche Sitzung ab.

Die Leistungen der städtischen Unternehmen. Die Direktionen der Unternehmen der Gemeinde Wien haben dem Gemeinderat Grundlagen der Voranschläge für diese Betriebe vorgelegt. Daraus ist zu entnehmen, dass die städtischen Strassenbahnen im Jahre 1927 mit 610 Millionen Fahrgästen rechnen, wozu noch elf Millionen beim Kraftstellwagenbetrieb und 400.000 Fahrgäste bei der Kraftstellwagenlinie Pötzleinsdorf-Salmansdorf kommen. Die Fahrleistung der Strassenbahn und der Stadtbahn wird mit 157 Millionen Wagenkilometer für das Jahr 1927 veranschlagt. Die Elektrizitätswerke rechnen im Jahre 1927 mit einer Stromerzeugung von mehr als 470 Millionen Kilowattstunden. Davon entfallen auf die Wiener Kraftwerke 171.3 Millionen, auf Ebenfurth 138 Millionen, auf die städtischen Wasserkraftwerke 78 Millionen, auf die Partensteiner Wasserkraftwerke 55 Millionen, auf die zweite Hochquellenleitung acht Millionen und auf die Newag 20 Millionen Kilowattstunden. Der Gesamtstromverkauf wird mit 315 Millionen Kilowattstunden präliminiert. Im Braunkohlenbergbau Zillingdorf wird mit einer Gesamtförderung von 501.900 Tonnen gerechnet. Die städtischen Gaswerke veranschlagen die Gaserzeugung für das Jahr 1927 mit 274 Millionen Kubikmeter. Der Gasverkauf wird mit 247.5 Millionen Kubikmeter angenommen. Das Brauhaus der Stadt Wien veranschlagt für das Jahr 1927 eine Erzeugung von 400.000 Hektoliter, der Verkauf wird mit 376.000 Hektoliter in den Voranschlag eingesetzt. Die Zahl der Aufträge der städtischen Ankündigungsunternehmung wird im kommenden Jahr auf 3500 geschätzt. Die städtische Leichenbestattung hat ihren Voranschlag auf der Grundlage von 19.344 Leichenbegängnissen erstellt.